



Unser Gemeindebrief

Oktober/November 2018



Unsere Gemeinde bei Facebook

Seite 6

Open-Air-Gottesdienst

Seite 15

Chorprojekt: „Salz und Pfeffer“

Seite 6

Sommertouren der Gemeindegemeinschaft

Seite 16-17

Monatsspruch Oktober:

**„All mein Sehnen,
Herr, liegt offen vor dir,
mein Seufzen
ist dir
nicht verborgen.“**

Psalm 38,10

**...der mir
deutlich macht,
dass ich mit allem
nicht allein
fertig werden
muss...**

In unserem Monatsspruch für Oktober hören wir einen Menschen im Gebet vor Gott: einen Menschen in schwerer Not, mit schweren Lebensfragen und Ängsten. All das bringt er vor Gott: „All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir, mein Seufzen ist dir nicht verborgen.“

Beim Lesen dieses Psalms dachte ich an die Klagemauer in Jerusalem, wo Menschen jüdischen Glaubens ihre Gebete vor Gott aussprechen oder auch Texte der Bibel lesen und sie dort meditieren. An dieser Mauer nehmen sie sich Zeit für Gott. Sie kommen aus ihrem bewegten Alltag heraus und widmen sich dem Gespräch mit ihrem Schöpfer, um Ruhe zu finden und um Kraft zu schöpfen für all die Aufgaben, die anstehen. Und manche stecken ihre Gebete, ihre Sehnsüchte, auf einem Blatt Papier geschrieben, in die Ritzen zwischen die einzelnen Steinquader.

Liebe Leserinnen und Leser, wir alle haben solch eine Klagemauer nötig, das persönliche Gebet vor Gott, in dem wir unser Sehnen, unsere Lebensfragen, aber auch das Positive, das Lob, den Dank, vor Gott abgeben können. Wie wichtig ist es, einen Ort zu haben, ein Gegenüber, an dem ich zugeben kann, wieviel Sehnen, wieviel Seufzen in mir ist. Einen Ort, der mir deutlich macht, dass ich mit allem nicht allein fertig werden muss und dass ich das, was ich vermisse, abgeben darf in andere Hände. Dieser Ort ist das Gebet vor Gott.

„All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir ...“ – In unserem Psalm spricht ein Mensch, der mit Krankheit zu tun hat. So lesen wir in Vers 9 „Kraftlos bin ich und ganz zerschlagen. Ich schreie in der Qual meines Herzens.“ – Wie schwer ist es, solch eine Situation auszuhalten! Und wie schnell kommen – verständlicherweise – auch Fragen wie: „Warum gerade ich?“

Doch auch bei all seinen ungelösten Fragen und auch seiner Klage, lässt der Beter nicht von Gott ab. Sondern ganz persönlich spricht er mit Gott, ganz vertrauensvoll. Der Beter sieht Gott nicht, doch er vertraut darauf, dass Gott nahe ist und ihn sieht und hört – auch jetzt, wo ihm, dem Beter, so vieles rätselhaft ist im Leben: „All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir, mein Seufzen ist dir nicht verborgen.“

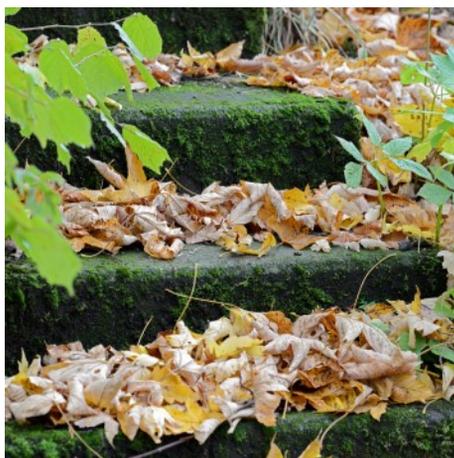


Wie gut, dass auch wir wissen dürfen, wohin wir uns mit unserem persönlichen Sehnen, mit unseren Lebensfragen und auch unserem Seufzen wenden dürfen. Nämlich zu IHM, zu Jesus Christus, der sagt: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ (Matth. 11,28).

Im Unser-Vater-Gebet, das uns Jesus als weltumspannendes Gebet an die Hand gibt, oder auch in Psalmen der Bibel oder im freien Gebet dürfen wir Gott sagen, was uns bewegt und dürfen dies abgeben. Dies will befreien vom Kreisen um unsere Ängste, das will uns helfen zum inneren Frieden. Dies will uns Kraft schenken für den nächsten Schritt, den wir, wie alle anderen Schritte, an Jesu Hand gehen dürfen. Lassen wir uns vom Ruf Jesu einladen, seine Hand - auch im Gebet - immer wieder neu zu ergreifen!

In einem Lied unseres Gesangbuches heißt es: „Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich.“ (EG 600,4).

Bernd Roters





a) Baumaßnahme Kirchenheizung.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass die Arbeiten zum Einbau der neuen Heizung fristgerecht und ohne Unfälle vonstattengehen durften. Die neue Heizung ist nach neuen ökologischen Kriterien gebaut und wir erhoffen so auch eine Verringerung der Heizkosten und damit eine geringere Belastung der Umwelt. Mittlerweile ist sie nun einige Wochen in Gebrauch. Wir danken allen ganz herzlich, die durch ihre Beiträge die Finanzierung dieses wichtigen Projektes für unsere Kirche ermöglicht haben. Doch herzlichen Dank auch den handwerklichen Betrieben, den Hauptberuflichen und dann auch den Ehrenamtlichen, die sich hier intensiv eingebracht haben und dafür mitgesorgt haben, dass unsere Kirche wieder pünktlich in Gebrauch genommen werden konnte. Ein besonderes Dankeschön geht auch an unsere Küster, die das Projekt mit viel Einsatz begleitet haben.



b) Malerarbeiten Friedhofskapelle

Im November des Jahres 2003 wurde unsere Friedhofskapelle in Gebrauch genommen. Dies ist schon wieder einige Jahre her. Und sie hat uns seitdem sehr gute Dienste geleistet. Immer wieder werden wir von Auswärtigen auf den ansprechenden Bau, auf die Helligkeit und auch auf die warme Atmosphäre angesprochen, die vom Andachtsraum ausgeht.

Doch mit den Jahren ist nun der Holzanstrich draußen auszubessern bzw. zu erneuern. Hierzu wird ein Fachbetrieb die Arbeiten aufnehmen, die dringlichsten Ausbesserungsarbeiten noch in diesem Jahr.

c) Gemeindeabend zum Thema „Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften“.

Am 11. September fand ein Gemeinde- und Informationsabend zum obengenannten Thema im Gemeindehaus statt. Präses Heidrun Oltmanns aus Schüttorf gab hierzu die inhaltlichen Informationen. Nach ihrem Referat gab es eine rege Diskussion unter den – leider wenigen – Teilnehmenden dieses Abends. Die Runde hat festgestellt, dass es im Lauf der Jahre viele neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Homosexualität“ gegeben hat. Diese Veranlagung ist keine Krankheit, sondern wird Menschen mit der Zeugung mitgege-

ben. Im Verlauf des Gespräches wurde auch deutlich, wie viel Unrecht man betroffenen Menschen im Lauf der Jahre angetan hat, auch von Seiten der Kirche. In einer christlichen Gemeinde komme es darauf an, einander anzunehmen, die Einheit in der Vielfalt zu leben, ohne anderen Ketzerhüte aufzusetzen. Leitspruch in der Andacht, der dem Vortrag voranging, war das Wort des Apostel Paulus, der sagt: „Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Rö 15,7). Jesus Christus ist das Zentrum, an dem sich auch die Antwort zu diesem Thema entscheidet.

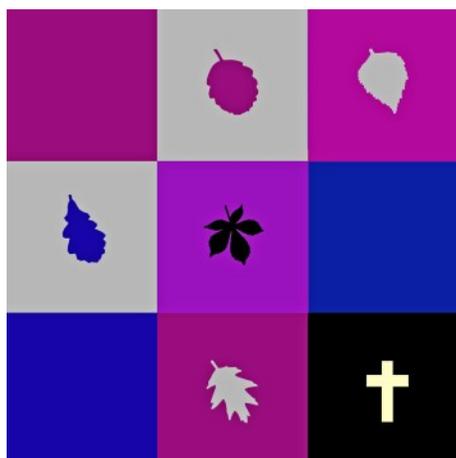
Von der Referentin wurde hervorgehoben, dass man sicherlich die (wenigen) kritischen Stimmen der Bibel im Alten und Neuen Testament zur Kenntnis nehmen muss. Doch wenn man hier Bibeltex-te zum Thema „Homosexualität“ heranzieht und sie eins zu eins in die Gegenwart überträgt, so muss man dies auch für andere Themen machen, die dann aber in der Regel ausgelassen werden. So steht im dritten Buch Mose auch: „Wenn jemand die Ehe bricht mit der Frau seines Nächsten, so sollen beide des Todes sterben“ (3. Mose 20,10). Man darf nicht einzelne Bibelverse aus dem Gesamtkontext herausreißen. Man muss den Gesamtzusammenhang sehen und auch die Zeit sehen, in der sie geschrieben wurden.

Auch unter Berücksichtigung und Würdigung der in der Bibel kritischen Stellen zu diesem Thema war die Versammlung der Meinung, hier offen und gesprächsbereit zu sein, dies auch auf Grund des Gebotes der Nächstenliebe. Wichtig sei, einander zu respektieren und immer wieder auch die Frage zu stellen: „Was würde Jesus dazu sagen?“

Die „Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften“ ist – wie der Traugottesdienst – ein Fürbittgottesdienst, dass Gott Menschen auf ihrem gemeinsamen Weg segnen möge. Und einen solchen Segen kann man nicht verwehren.

Der Kirchenrat wird dieses Thema – auch in Absprache mit der altreformierten Kirchengemeinde, der sich mit unserem Kirchenrat diesbezüglich schon einmal zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen hat –, beizeiten zum Thema machen und eine Entscheidung fällen.

Bernd Roters



Monatslieder

(Oktober) **Ich lobe meinen Gott...** (eg 272)

Kann es sein, dass dieses schöne Lied nur deshalb selten im Gottesdienst gesungen wird, weil es so kurz ist? - Die Melodie gehört ursprünglich zu einem französischen Lied. Gitta Leuschner schuf den deutschen Text als Nachdichtung von Psalm 9, Vers 2- 3. Das Lied bringt die Freude über Gottes Wunder zum Ausdruck und passt gut in die Zeit um Erntedank. Und dann singt man es am besten gleich 2-3 mal durch...

(November) **Damit aus Fremden Freunde werden** (Lied 674)

Der Dichter des Liedes, Rolf Schweizer (* 14. März 1936) ist ein deutscher Komponist, Kantor und Kirchenmusikdirektor. Er hat viele neue geistliche Lieder geschrieben, die zum Teil Eingang in unser Gesangbuch gefunden haben (z.B. eg 285 und eg 287).

Unser Monatslied ist glasklar in seiner Aussage: Jesus weist uns den Weg des Friedens, „damit aus Fremden Freunde werden“. - „Das sei uns Auftrag und Gebot“!

Jan Hagmann



Gemeindebriefspendenaktion Besuche

Unser Gemeindebrief ist ein wertvolles Aushängeschild unserer Gemeinde und erfreut sich großer Beliebtheit bei unzähligen Leserinnen und Lesern.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine Spende für den Gemeindebrief. Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Neben Geburtstagsbesuchen kommen die Pastoren unserer Kirchengemeinde auch zu Krankenbesuchen, zu Trauernachbesuchen oder zu anderen Anlässen in die Häuser unserer Gemeindeglieder.

Nicht immer wissen wir, wo und wann dies gewünscht wird. Falls Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich gern bei den Pastoren ihres Bezirkes oder auch über die Kirchenältesten ihres Bezirkes. Gern machen wir dann einen Termin mit ihnen ab und kommen bei Ihnen vorbei (Pastor Jan Hagmann, Tel.: 05941/6295; Pastor Bernd Roters, Tel.: 05941/324).

Ökum. Adventskalender

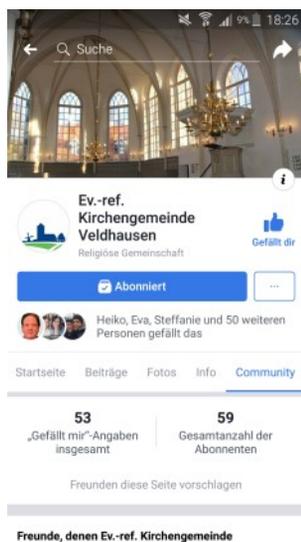
Noch liegt die Adventszeit weit von uns entfernt: und doch müssen sich die Verantwortlichen der ACKV schon jetzt wieder vorbereiten auf diese Zeit im Jahr.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Ökumenischen Adventskalender anbieten. Hierzu werden Familien aus unseren Kirchengemeinden gesucht, die einen Abend gestalten möchten.

Wegen des organisatorischen Vorlaufs (Veröffentlichung in Gemeindebriefen) bitten wir um Meldungen in den verschiedenen Gemeinden bis spätestens zum 30. Oktober. Gern sind wir auch bei Gestaltungsfragen der Abende behilflich.

Wer aus unserer Kirchengemeinde an der Gestaltung einer Adventsandacht Interesse hat, melde sich bitte bei Pastor Bernd Roters (05941/324). Herzlich willkommen im Team!





Unsere Gemeinde bei Facebook



Die „Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen“ ist jetzt auch auf Facebook vertreten. Der Facebook - Auftritt orientiert sich grafisch an der Homepage unserer Kirchengemeinde (www.veldhausen-reformiert.de).

Eingerichtet wurde der Facebook-Auftritt von Cathrin und Michael Schnieders, die die Seite auch zukünftig betreuen werden. Dafür ganz herzlichen Dank!

Über eine Facebook - Seite kann noch

aktueller Wissenswertes aus der Gemeinde verbreitet, über Veranstaltungen informiert und an diese erinnert werden. Der Kirchenrat war der Meinung, dass wir deshalb auf dieses Medium in unserer Zeit nicht verzichten sollten!

Falls Sie selber Facebook nutzen, können Sie uns helfen, unsere Seite bekannter zu machen. Bitte abonnieren Sie doch unsere Seite. Auch dürfen Sie gerne unsere Beiträge liken oder teilen! Herzlichen Dank !

Jan Hagmann

MINA & Freunde



O.K., WENN ICH EHRlich BIN, ALSO, TJA, ICH...



Salz und Pfeffer – ein Chorprojekt für Alle

Unter dem Motto „Salz und Pfeffer“ startet der Veldhauser Sänger und Stimmbildner Tobias Klomp ein Chorprojekt in der Kirchengemeinde Veldhausen. Salz und Pfeffer sind beim Essen nicht mehr wegzudenken. Alles würde fade und langweilig schmecken. Genauso ist es mit Musik und Gesang in einer Kirche. Sie macht den Gottesdienst noch schmackhafter, und wenn die Würze stimmt, kann sie jeden mitreißen.

Hierzu sind alle Musikbegeisterte herzlich eingeladen, egal ob Jung oder Alt. Wer schon einmal gesungen hat, oder schon immer einmal singen möchte, darf sich auf ein professionelles Chorprojekt freuen in dem die Technik des klassischen Gesangs entweder aufgefrischt oder neu erlernt wird.

Tobias Klomp studiert Gesang und Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover (HMTMH) bei verschiedenen Opernsängern und Gesangspädagogen. „Mein Ziel ist es, die Freude und den Spaß den ich damals und auch heute noch erle-

be in einem Chor zu singen, weiterzugeben. Chorgesang schweißt zusammen und hält sogar fit. Man braucht nur jemanden der die Sänger und Sängerinnen an die Hand nimmt und ihnen alles zeigt und mit Freude beibringt.“, so Tobias. Ziel des Projektes ist es, am 4. Advent bei dem alljährlichen Kirchenkonzert die erlernten Stücke vorzutragen. Vorab finden öffentliche Proben statt. Das erste Kennenlernen ist am Freitag den 26.10.2018 im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen um 18.00 Uhr. Weitere Proben sind dann am 09.11 und am 07.12 zur selben Zeit am selben Ort. Die Projektproben gehen 2,5 Stunden mit einer 20 minütigen Pause in der Wasser, Tee und Kaffee angeboten werden.

Die Probentermine:

26.10.2018, 18 Uhr

09.11.2018, 18 Uhr

07.12.2018, 18 Uhr

Herzliche Einladung!



Konzert „Tobias Klomp and Friends“

Inzwischen ist es schon fast wie eine Tradition, dass alle zwei Jahre der Sänger Tobias Klomp in der ev.-ref. Kirche Veldhausen ein Konzert gibt mit dem Titel „Tobias Klomp and Friends“. Hierzu werden auch dieses Jahr wieder Musikerfreunde und Kollegen von ihm eingeladen, die ihr Können unter Beweis stellen und alle Fassetten ihres musikalischen Talents zeigen. Das erste Konzert unter diesem Namen fand vor vier Jahren statt und fand großen Anklang. Vor zwei Jahren baute Tobias das Konzept weiter aus und gewann noch mehr Zuhörer. Gänsehautmomente sind auch dieses Jahr wieder vorprogrammiert.

Zu seinen diesjährigen „Friends“ gehören Lukas Saalfrank, Armanda ten Brink, zusammen mit ihrem jungen Frauenchor „Twen“ und viele mehr. Die Musik an diesem Abend wird wie die Jahre zuvor immer neue Musik sein, es werden nie gleiche Stücke gespielt oder gesungen. Von Klassik bis Rock/Pop ist alles vertreten, so ist für jedem etwas dabei. Und auch dieses Jahr ist der Eintritt frei. Es wird am Ende für eine Spende gebeten die dieses Jahr an den Kinderschutzbund Grafschaft Bentheim geht. Das Konzert findet statt am 24. November. Einlass ist um 19.30, Beginn des Benefizkonzerts um 20.00 Uhr.



Kollektenplan

- 07.10. Projekte des Büros für Gesellschaftsdiakonie
- 14.10. Evangelische Minderheitskirchen
- 21.10. Kindertagesstätten unserer Gemeinde
- 28.10. Frauenkreise unserer Gemeinde
- 31.10. Brotkorb Neuenhaus
- 04.11. "Armutsfonds" unserer Kirche
- 11.11. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. DW's
- 18.11. Kriegsgräberfürsorge
- 25.11. Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

Redaktionsausschuss:
Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis,
Bernd Roters, Cathrin Schnieders,
Gisela Veldmann, Luise Venneklaas

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich

Impressum

Im November

Ich wünsche dir,
dass der Himmel sich einschreibt
in deine Zeit.

Dass seine Signatur
erkennbar ist
an den Rändern des Tages,
und sein Schriftzug
dir begegnet
in den Ecken des Gewohnten.

Ich wünsche dir,
dass seine sanftmütige Schönheit
dein Leben grundiert
und seine Farben
dich trösten und in dir träumen.

Aus: TINA WILLMS, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2018



Tagespflege

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am 07.10.2018

Seit nunmehr einem Jahr bietet die Diakoniestation Neuenhaus mit der Tagespflege „Treff am Mühlenpark“ in Veldhausen einen reizvollen Ort der Begegnung und des Miteinanders.

Aus diesem Anlass lädt das Team der Tagespflege herzlich zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 07.10.2018, von 14.00-18.00 Uhr in die Schubertstr. 4 ein.

Besichtigen Sie die Räumlichkeiten, die Außenanlagen und informieren Sie sich bei Kaffee und Kuchen über das bunte Angebot.

Herzlich Willkommen im „Treff am Mühlenpark“!

Reisecafé Niederrheins

Am 02.10.2018 um 14.30 Uhr findet wieder ein Reisecafé im Ev.-ref. Gemeindehaus in Veldhausen für Interessierte statt.



In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen treffen sich Senioren, um Reiseerinnerungen auszutauschen. Es wird gemeinsam gesungen und es finden anregende Gespräche statt.

Die Freizeitbegleiter des Diakonisches Werkes haben ein interessantes Programm vorbereitet. Selbstverständlich dürfen Sie auch weitere Gäste dazu einladen. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen bitte unter Tel. 05921/811110

Diakonische Konferenz

Die diesjährige Diakonische Konferenz unserer Landeskirche findet am 20. Oktober 2018 ab 10.00 Uhr in der Ev.-ref. Gemeinde Hamburg statt. Das Thema lautet: Integration - Umgang mit Vielfalt. "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid... (Matthäus 11, 28)".

Taufen

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde:

21.10.18, 10.00 Uhr

18.11.18, 10.00 Uhr

16.12.18, 10.00 Uhr

20.01.19, 10.00 Uhr

Reformierte Konferenz

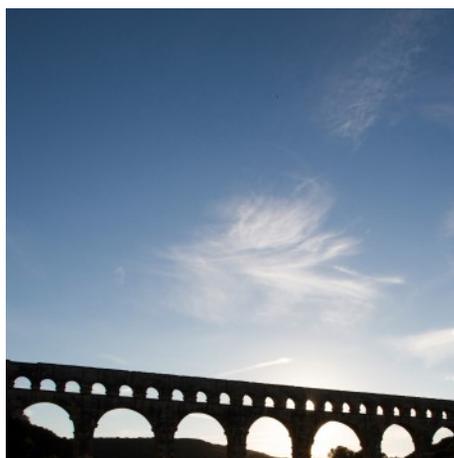
Herzlich laden wir ein zur nächsten Reformierten Konferenz am 17. November ab 10.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirchengemeinde in Mettingen.

Prof. Dr. Hans-Richard Reuter von der Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wird dann sprechen zum Thema: „Müssen Christen Demokraten sein?“ Angesichts der großen Herausforderungen an die Demokratie, die wir auch zur Zeit in unserem Land erleben, ein sehr wichtiger Vortrag. Er macht deut-

lich, wie viel gesellschaftliche Verantwortung wir da auch als Christen haben.

Die Veranstaltung umfasst den Vortrag, Gruppengespräche, gemeinsames Mittagessen und eine sich anschließenden Plenumsrunde. Nach der Andacht zum Schluss der Veranstaltung wird diese um 14.30 Uhr beendet sein. Eine Kostenbeteiligung in Form einer Spende wird erbeten. Herzlich willkommen!

Bernd Roters



Männerfrühstück



Am Samstag, den 3. November lädt der Vorbereitungskreis von 9.00 – 11.00 Uhr ein zum „Männerfrühstück“ im ev.-ref. Gemeindehaus.

Zu Gast ist Pastor Rolf C. Wangemann. Er ist reformierter Krankenhausseelsorger an der Euregio – Klinik in Nordhorn. Er wird über seine Arbeit berichten und uns für unsere Fragen Arbeit zur Verfügung stehen.

Für das Frühstück, das den Vormittag eröffnet, bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 05941/4784) bis zum 30. Oktober.

Die Mitglieder des Vorbereitungskreises freuen sich auf Ihr Kommen: Heinz-Jürgen Schoemaker, Heiner Snippe, Lukas Soermann, Bernd Zwafink, Hermann Züwering und Jan Hagmann.

Gemeinsamer Seminarabend

Eigentlich hatten die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenhaus und unsere Kirchengemeinde vor, nach interessanten Seminarabenden auch im Herbst wieder einen gemeinsamen Seminarabend zu den Themenfeldern „Alter/ Pflege/ Medizinische Ethik“ für die beiden Gemeinden und sonstige Interessierte anzubieten.

Doch nach Rücksprache der Verantwortlichen haben beide Gemeinden im kommenden Herbst ein ziemlich volles Programm, so dass wir den nächsten Seminarabend in das Frühjahr 2019 verlegen. Auch dann soll es wieder um ein interessantes, aktuelles und uns alle betreffendes Thema gehen.



Diakoniestation Neuenhaus

Diakonie

Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung



05941/

93000

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de

Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

Ökumenische Bibelwoche

Herzlich eingeladen wird zur ökumenischen Bibelwoche der Veldhauser Kirchengemeinden vom 18.-21. November 2018. Es werden Abschnitte aus dem Matthäusevangelium ausgelegt.

Zu Gast sind Prediger der vier beteiligten Konfessionen.

Zu folgenden Abendgottesdiensten jeweils um 19.30 Uhr wird herzlich eingeladen:

So., 18.11., ev.-altreformierte Kirche

Pastor Hubert Bischof, Neuenhaus (kath.)

Mo., 19.11., ev.-reformierte Kirche

Pastor Edzard van der Laan, Emlichheim (altref.)

Di., 20.11., ev.-lutherische Kirche

Pastor Jörg Düselder, Nordhorn (ref.)

Mi., 21.11., röm.-katholische Kirche

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag Pastor Ulrich Hirndorf (luth. Moderator im Kloster Frenswegen)

ÖKUMENISCHE
BIBELWOCHE





Weltladen - Ein Stück Welt von morgen

Der Sommer ist vorbei ...die reduzierten Öffnungszeiten sind aufgehoben. Ab September gelten wieder folgende Öffnungszeiten:

Mi. und Do. 15.00-18.00 Uhr

Fr. und Sa. 10.00-12.00 Uhr

Vorschau:

Am Wochenende 3./4. November sind wir in Osterwald beim "Hüttenzauber" (Bauernmuseum) dabei.

Am Freitag, den 9. November laden wir zum "Tag der offenen Tür" in unseren Laden ein.

Es hat schon ein bisschen Tradition, Anfang November zu Kaffee, Tee und Gesprächen einzuladen.

Wir wünschen uns ein "volles Haus"!

Das Weltladenteam

Zum Ewigkeitssonntag

Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft;
siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du gerne hast geschafft.

Wir sehen deine Blumen blühen,
die Gott so schön geschaffen hat.
Sie wollen uns als Zeichen grünen,
dass Gott uns nicht verlassen hat.

Und auch nicht dich. Du bist gegangen
zu dem, bei dem wir neu erblühen.
Von Gott sind wir im Tod umfassen;
er schafft nach Winter neues Grün.

Du siehst den Himmel für dich blühen,
in dem dich Gott ganz neu erschafft;
siehst Gärten über Gärten grünen,
weil jetzt der Tod hat keine Kraft.

REINHARD ELLSEL

Volkstrauertag – Buß- und Bettag – Ewigkeitssonntag

Am 18. November ist der diesjährige Volkstrauertag. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr wird von Pastor Jan Hagmann gestaltet.

Später findet wie jedes Jahr die Gedenkfeier am Mahnmal statt, an der auch die Posaunenchor der ref. und altref. Gemeinde mitwirken.

Den gemeinsamen Abendgottesdienst am Buß- und Bettag am Mittwoch, 21.11., um 19.30 Uhr feiern wir im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche. Der Gottesdienst findet in der katholischen Kirche statt und wird von Pastor Ulrich Hirndorf (luth. Moderator im Kloster Frenswegen) geleitet.

Den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 25.11. um 10.00 Uhr hält Pastor Bernd Roters.

Die ökumenische Andacht zum Ewigkeitssonntag am 25.11. feiern wir um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle.

Es predigt Pastorin Edda Remmers-Thielke. Posaunenchor wirken mit.

Kindergottesdienst



Ganz herzlich wird eingeladen zu Kindergottesdienst und Krabbelgruppe jeden Sonntag um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Am 28. Oktober findet vormittags kein Kindergottesdienst statt, stattdessen sind alle Kinder eingeladen zum Kinderprogramm parallel zum Kiek-in – Gottesdienst, der um 14.00 Uhr beginnt.

Dann werden schon jetzt alle Kinder herzlich eingeladen, am diesjährigen Krippenspiel mitzuwirken, welches an Heiligabend um 15.00 Uhr im festlichen Rahmen das Weihnachtsfest einläutet. Die Rollen für das neue Weihnachtsstück werden am 11. November verteilt!

Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Neben einer leckeren Kaffee- und Teetafel mit Kuchen gibt es ein abwechslungsreiches Programm.

Am Mittwoch, den 10. Oktober (verschoben wegen Feiertag!) ist Gedächtnistrainerin Jutta Kuipers zu Gast in der Seniorenbegegnung.

Der übernächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, den 7. November statt.

Seien Sie herzlich willkommen!

Jan Hagmann

Kiek in

Am 28.10.2018 findet der nächste Kiek-In Gottesdienst um 14.00 Uhr im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt.

Das Thema lautet dieses Mal: "Himmelherrgottsakrament!"

Ein Gottesdienst über die Sehnsucht, die richtigen Worte für und vor Gott zu finden!

Mit Gott ist es ja wie mit den Menschen: Wir reden eher über sie als mit Ihnen. Es passiert dann ganz schnell, dass sich ein falscher, unschöner Ton einschleicht, der weder uns noch den anderen gut tut. Darum verwechseln auch so viele Menschen

Erntedankfest

Zu den Gottesdiensten zum Erntedankfest am 7. Oktober wird herzlich eingeladen:

8.45 Uhr Katechismus-gottesdienst (P. Hagmann)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Roters).

Herzlich danken wir an dieser Stelle dem Frauentreff der Gemeinde, die in diesem Jahr wieder für den Erntedankschmuck in der Kirche sorgt!



Familiengottesdienst

Herzliche Einladung:

Den nächsten gemeinsamen Familiengottesdienst feiern wir am 4. November um 10.00 Uhr in der altref. Kirche



das Reden über Gott mit Glauben. Die Frage lautet also folglich: Wie kann ich mit Gott ins Gespräch kommen? Gibt es eine lebensstiftende und befreiende Art, von Gott zu reden? Was heißt genau: "Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen"? Ein Gottesdienst, der das 3. Gebot zur Sprache bringt, selbst sprachfähig machen möchte, sowie einlädt, auf himmlische Art und Weise kommunizieren zu lernen.

Das Kiek-In Team freut sich auf den Gottesdienst und auf euren Besuch!

Herzliche Einladung!

Gaby Kamps



Heißes Wetter & viel Spaß...



... das war Vechta 2018

Die diesjährige Freizeit war mal wieder mit viel Spaß, Zusammenhalt und tollen Erlebnissen bestückt!

Es lief alles wie am Schnürchen und es verstanden sich alle auf Anhieb sehr gut, weshalb schnell ein Gefühl der Gemeinschaft entstehen konnte.

Zwar war das Wetter sehr gut, trotzdem blieb uns teilweise nichts anderes übrig, als den



Nachmittag aufgrund der Hitze an der nahegelegenen Tonkuhle zu verbringen, was aber die Teilys natürlich nicht störte.

Zu den Highlights der Freizeit gehören auf jeden Fall das leckere

Essen, was täglich mit viel Arbeit und Liebe vom super Küchenteam zubereitet wurde. Hier nochmal ein großes Dankeschön, dass ihr uns so verwöhnt habt!

Ebenfalls war auch die Tagesfahrt zum Tier- & Freizeitpark Thüle sehr spannend, da man hier viele verschiedene Tiere und viele spannende Fahrgeschäfte besuchen konnte.

Auch war der Brunchdienst am Sonntag sehr schön, da sich hier die Teilnehmer sehr viel Mühe gegeben haben und sie so lernten, zusammen an einem Strang zu ziehen und auch erkannten, wieviel Arbeit hinter einem Gottesdienst eigentlich steckt.

Generell sorgten Feldspiele wie Goldrausch, die AG's und verschiedenste Programmpunkte, wie eine Nachtwanderung oder die Schmäerolympiade für viel Spaß und tolle Erinnerungen. Auch die verschiedenen Bibelarbeiten, welche alle unter dem Thema „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ standen, sorgten dafür, dass die Kinder sich Gedanken machten, was alles bei einer gut funktionierenden Gemeinde dazu gehört.

Sowieso war die Stimmung auf dem Zeltplatz immer heiter und wir ließen uns auch nicht von der schlapp machenden Hitze unter kriegen, da wir mit viel Spaß an der Sache und Wasserschlachten dem Wetter entgegenwirkten.

Wir freuen uns schon wieder auf das anstehende Nachtreffen und auf die Freizeit im nächsten Jahr!

Liebe Grüße, euer Leiterteam der großen Freizeit.

Jugendsamstag auf der Dinkel

5 Akkuschauber, 16 blaue Tonnen, 8 riesige Holzplatten und viele Holzlatten, Spanngurte, ca. 200 Schrauben und der Wille, dass alles an einem Tag zusammenzuzimmern- für viele Jugendliche unserer Kirchen ein verlockendes Angebot, welches gerne angenommen wird! Schon im dritten Jahr läuft diese gemeinsame Aktion zwischen dem CVJM und der altreformierten Jugendarbeit in Veldhausen – der gemeinsame Flossbau mit Jugendlichen und Kindern ab 12 Jahren, vorbereitet von Mitarbeitern beider Gemeinden. Im Vorfeld muss an vieles gedacht werden: Wer besorgt das Essen, wer schreibt die Einladungen, wie kommen die Materialien für die Flösse an den richtigen Ort, wer kümmert sich um den Parcours, und, und, und.....Ein großes Team ist nötig, um die Aktion gut bewältigen zu können. Allein zwei Treffen werden dafür angesetzt, der Rest im Hintergrund funktioniert dank des eingespielten Teams wunderbar. Eine kurze Rückblende: Es ist Freitag, der 10.8.2018. Ein Teil des Mitarbeiterteams macht sich auf den Weg, um die Bausätze der Flösse aus Ringe zu holen. Ein großer Anhänger steht bereit. Es wird geschleppt, geschwitzt, das Packen verläuft reibungslos. Morgen sehen wir uns wieder. Samstag, 11.8.2018- Um 10.00 Uhr trudeln die ersten Mitarbeiter beim Grillplatz an der Dinkel ein. Jeder weiß, was zu tun ist: Bausätze müssen zum Platz an die Kurbelfähre gebracht und soweit vorbereitet werden, dass wir rechtzeitig



mit den Kindern und Jugendlichen starten können.

Am Grillplatz wird ein Buffet aufgebaut, an dem man sich zwischendurch stärken kann. Tische und Bänke werden bereitgestellt. 3 Mitarbeiter fahren zum Bootshaus auf der anderen Seite der Dinkel um Kajaks zu holen, die die Teilnehmer während der späteren Fahrt auf der Dinkel begleiten werden. Ein Parcours mit Bojen wird auf dem Dinkelsee platziert. 11.00 Uhr, die ersten Teilnehmer treffen ein. Bevor es mit dem Flossbau losgeht, lernen wir uns kennen und starten mit einem kleinen Impuls. Teams werden gebildet und nun kann der Bau beginnen. Dank der erfahrenen Mitarbeiter und durch deren fachkundigen Anleitung macht der Bootsbaus allen Spaß. Zwischendurch werden Fahnen bemalt, die an die fertigen

Boote befestigt werden. Um 13.30 Uhr und nach einer leckeren Grillwurst können die Teams mit ihren selbstgebauten Booten auf das Wasser.

Die nächste Stunde verbringen alle mit gut vorbereiteten Wettspielen und Sprüngen in das kühle Nass. Gegen 15.00 Uhr endet das ganze Spektakel und dank der Hilfe aller (auch der Eltern!) können die Boote wieder schnell in ihren Ursprungszustand versetzt werden. Nun heißt es nur noch: Bausätze zurück, aufräumen und Feierabend. Vielen Dank allen für diese gelungene Aktion – Ihr seid ein tolles Team!



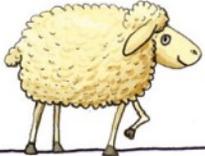
Gisa Kamphuis



Reformationsküchlein

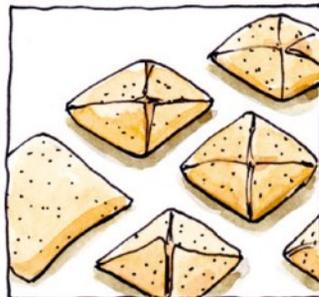


Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



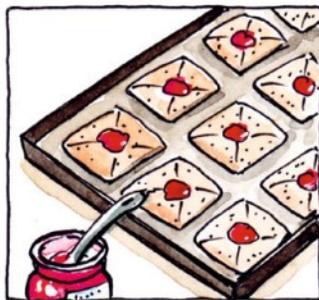
Die Hefebrötchen sehen ihr ähnlich.

Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf.



Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus.

Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege



sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte.

Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorge-

heizten Backofen 20 Minuten backen.

Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



Rätsel: Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



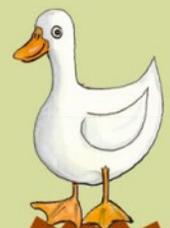
Herbstkrone

Sammle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Kette um deinen Kopf passen.



Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Gottesdienst zur Einschulung



Am 11. August war es für 24 Jungen und Mädchen soweit: endlich Einschulung!

Mit einem feierlichen und fröhlichen Gottesdienst hieß die Schule die neuen Schulkinder willkommen.

Zu Beginn wurden die neuen Kinder mit Applaus empfangen.

Nach zwei Liedern, die die Klasse 3 und die Gemeinde gesungen haben, startete das kleine Theaterstück: Vom Löwen, der nicht schreiben konnte.

In dem Stück ging es um einen Löwen, der eine Löwin entdeckt hatte und kennenlernen wollte. Leider traute er sich nicht, sie anzusprechen und wollte daher einen Brief schreiben. Aber er konnte gar nicht schreiben... Seine Freunde im

Dschungel konnten ihm nicht helfen, bis die Löwin selbst den Löwen angesprochen hatte.

So ähnlich mag es den neuen Schulkindern vielleicht auch gehen. Es gibt auch in der Schule immer mal ein Problem, aber mit Unterstützung von Freunden, Eltern, oder Lehrern löst sich das Problem schneller.

Beim abschließenden Segenslied durften alle Kinder und Erwachsenen die Bewegung mitmachen.

Möge Gottes Segen die neuen Schulkinder auf ihrem Weg durch die Schulzeit begleiten!

Birgit Hagelskamp



Familie Ghazal berichtet



Herr Hagmann hat mich gebeten, über unsere Familie etwas zu berichten:

Seit drei Jahren bin ich mit unseren vier Söhnen hier in Veldhausen bei meinem Mann, der schon ein Jahr vorher nach Neuenhaus gekommen war. Die reformierte Kirchengemeinde stellte uns die Wohnung neben der Kirche zur Verfügung. Mein Mann war dort gerade eingezogen, und wir freuten uns, dass wir eine so schöne Wohnung bekamen!

Mein Mann kannte schon einige Veldhauser – auch die Pastoren und Küster B. Zwafink, und so erfuhren wir ein herzliches Willkommen. Das hat mir sehr gut getan und das Einleben hier erleichtert.



Natürlich war die erste Zeit für mich und meine Kinder sehr aufregend: die neue Umgebung, das ganz andere Land, vor allem die neu zu lernende Sprache, die andere Kultur und Tradition... all das stürzte auf uns

ein. Zum Glück fanden wir bald Freunde, die uns gern geholfen haben bei der Eingewöhnung.

Inzwischen sind wir drei Jahre hier.

Unsere Kinder besuchen inzwischen alle verschiedene Schulen, unser Jüngster wurde gerade eingeschult und konnte vorher den Kindergarten besuchen. Dadurch haben sie Kontakt zu anderen Kindern aufgenommen und Freunde gefunden.

Mein Mann macht seit einem Jahr eine Ausbildung im Autohaus Hindriks und ist sehr froh, dort arbeiten zu können.

Nach Durchlauf mehrerer Sprachkurse beherrsche ich jetzt die deutsche Sprache und überlege, bald eine Ausbildung zu beginnen.

Wir fühlen uns in Veldhausen sehr wohl und sind dankbar, dass wir so gut aufgenommen wurden. So konnten wir uns schnell integrieren – auch durch Kontakte mit befreundeten Familien und die Aufnahme in den Sportverein, in dem mein Mann und unsere Kinder aktiv Fußball spielen.

Eiman Ghazal

Open-Air-Gottesdienst

Am Sonntag, den 2. September, feierten die vier Veldhauser Kirchengemeinden einen sonnigen Open-air-Gottesdienst am Bauernmuseum in Osterwald. Unter dem Motto „Hilfe in der Not“ berichteten Mitarbeitende von Diakonie und Caritas aus ihrer Arbeit im ökumenischen Haus COMPASS in Nordhorn. In der Predigt legte Pastor Jan Hagmann die Worte Jesu aus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern (und Schwestern), das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25, Vers 40).

Ein ganz herzlicher Dank geht an die vielen Mitwirkenden und an alle Helfer im Hintergrund, die solch einen Gottesdienst erst möglich machen. Auch unsere Gäste von Diakonie und Caritas zeigten sich sehr erfreut und waren dankbar, dass sie ihr wichtiges Anliegen an diesem Sonntag bekanntmachen konnten.



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de



P. Jan Hagmann	6295
P. Bernd Roters	324
Gemeindebüro	4784
Küsterin S. Stroot	985954
Diakoniestation	93000
Sr. J. Raben	746
Kindertagesstätten	
- Lummerland	1362
- Kleiner Seestern	985362
- Osterwald	5285
- Verwaltungsbüro	920842
Redaktionsausschuss	



Email

jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
 BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline



Sommertouren der Gemeindekreise

Am 31. August machte sich der erste Konfirmandenjahrgang unserer Kirchengemeinde auf den Weg nach Schloss Dankern. Es war wieder ein wunderschöner Nachmittag mit Wasserrutschen, Achterbahnfahrten und vielem anderen mehr.

Ein ganz herzliches Dankeschön an das Mitarbeiterteam des Vorkurses, die den Vorkurs im Jahr 2018 begleitet haben: Gaby Kamps, Luise Klomp, Alberdina Roters und Gerwin Slaar.

Ganz wichtig: wir brauchen für das nächste Jahr noch Unterstützung im Team! Interessenten melden sich bitte bei Pastor Jan Hagmann, der im nächsten Jahr den neuen Konfirmandenjahrgang beginnen wird.



Die Kinder des Kindergottesdienstes erlebten am 24. August einen interessanten Nachmittag im Emsland Moormuseum in Groß Hesepe.



Der diesjährige Seniorenausflug der Kirchengemeinde führte am 5. September zunächst nach Ochtrup. Auf „Happens Hof“ war eine festliche Kaffeetafel gedeckt. Unsere schöne Fahrt ins Blaue führte schließlich zur kath. Kirche Engden, wo wir nach der Begrüßung durch Küsterin Traudel Hüttenhuis eine Andacht feierten und zur Orgel zwei Loblieder sangen.



Der Frauentreff unternahm am 29. August eine Tagesfahrt nach Münster.

Mitarbeiterinnen von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe unternahmen einen Ausflug mit dem Rad und tauchten u.a. auf dem Bronzezeithof Uelsen in längst vergangene Zeiten ein.



Der Kirchenrat war gemeinsam mit dem Gemeindehaus-Team am 15. September ebenfalls mit dem Rad unterwegs. Per Bus und Fahrradanhänger ging es nach Holt bei Gildehaus, und mit dem Rad durch die Niederlande über Lutterzand, Singraven, Tilligte und Lattrop zurück in die Heimat.

Chor „Dunyuxola“ aus Togo



Am 13. September konnten wir in unserer Kirche musikalische Klänge aus Afrika hören. „Dunyuxola“ – das bedeutet Überbringer der frohen Botschaft. Und damit ist die Botschaft der Bibel gemeint.

Mehrere Wochen tourte der Projektchor aus Togo durch die Kirchengemeinden Norddeutschlands. Mit den Konzerten gab es eine Süd-Nordverbindung von Ländern auf der Basis des christlichen Glaubens: eine Verbindung eben nicht nur zwischen Völkern, sondern auch zwischen Geschwistern im Glauben.



Durch Gesang, durch Tanz und Trommeln durften wir erfahren, wie Glaube in anderen Ländern ausge-

drückt wird und wie lebhaft und lebendig dies sein kann.

Die Konzerttour wurde unterstützt durch die Norddeutsche Mission, durch die es schon seit über 180 Jahren Kontakte in diese Region Afrikas gibt, durch die Evangelisch-reformierte Kirche und auch andere Landeskirchen, in denen der Chor in diesen Wochen Konzerte gab.

Der Abend in unserer Kirche verging wie im Fluge. Am Ende wurden alle Konzertbesucher eingeladen, unter Gesang und Trommelspiel nach vorne zu kommen und gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern zu tanzen – und es kamen viele nach vorne.

Alle Besucher waren sehr beeindruckt von diesem sehr bewegten und bewegenden Auftritt von Christen unserer Partnerkirchen aus Afrika.

Bernd Roters

Wer erinnert sich noch?

30 Jahre „Ökumenischer Gesprächskreis Veldhausen“

Im April 1988 veranstalteten die drei Evangelischen Kirchengemeinden in Veldhausen eine gemeinsame missionarische Woche unter dem Leitthema: „**Unser Leben sei ein Fest**“.

Als eine „**Frucht**“ der „**Woche der Evangelisation**“ bezeichnete der damalige altref. Gemeindebrief den neuen ökumenischen Gesprächskreis, zu dessen Gründung sich kirchliche Mitarbeiter und Interessierte am 8. Juni 1988 im luth. Gemeindehaus versammelten (s. Ausschnitt).

Ökumenischer Gesprächskreis
Der ökumenische Gesprächskreis, eine 'Frucht' der diesjährigen 'Woche der Evangelisation', versammelt sich am Mittwoch, den 8. JUNI 1988 um 20.00 Uhr im lutherischen Gemeindehaus.

Auch unsere katholischen Geschwister ließen sich dann gerne dazu einladen. So gibt es den „**Ökumenischen Gesprächskreis**“ bereits seit über **30 Jahren**. Wir treffen uns vierteljährlich, reihum in den Gemeindehäusern –die jeweilige Gemeinde organisiert den Abend. Sie lädt Referenten ein, zu biblischen oder gesellschaftspolitischen Themen zu sprechen und in einer anschließenden lockeren Gesprächsrunde auf Fragen und Probleme einzugehen. Dabei ist es uns wichtig, gemeinsame christliche Standpunkte zu vertreten. Die ACKV (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Veldhausen) war und ist eine logische Konsequenz des christlichen Miteinanders. So beteiligten sich in der Vergangenheit die Gesprächskreisteilnehmer an der Vorbereitung und Durchführung des jährlichen **Ökumenischen-Open-Air-Gottesdienstes** und nehmen teilweise auch jetzt noch aktiv an ACKV Veranstaltungen teil. Sehr herzlich laden wir Interessierte zu den zukünftigen Treffen des „**Ökumenischen Gesprächskreises**“ ein. Die nächste Zusammenkunft wird im November im altref. Gemeindehaus stattfinden. Das Datum wird bekanntgegeben.

Bernd Egbers

Lätzchen für die Krippen

Wie bereits im letzten Gemeindebrief berichtet, hatten fleißige Mitarbeiterinnen des CVJM Veldhausen 65 Lätzchen für die Krippengruppen in unserer Kirchengemeinde genäht! Diese wurden nun den beiden Leiterinnen Heike Bäsemann und Friedel Ramaker in Anwesenheit des Kuratoriumsvorsitzenden Hermann Züwering überreicht. Wir sagen Danke!



Gemeinsames Grillen der Kirchenräte

Auf Einladung des altref. Kirchenrates fand an einem warmen Sommerabend ein gemeinsamer Grillabend der ref. und altref. Kirchenräte statt. In zwangloser Runde lernten sich die Mitglieder näher kennen. Dass der Abend auch kulinarisch Außergewöhnliches bot, soll nicht unerwähnt bleiben. Die Reformierten sagen Danke!



Familiengottesdienst



„Jesus lädt uns an seinen Tisch!“ – Unter diesem Motto feierten wir am 16. September einen bunten Familien-

gottesdienst gemeinsam mit den altreformierten Kindern in unserer Kirche. Alles drehte sich um das Abendmahl. Kinder überlegten in einem Sprechstück, was das Abendmahl wohl bedeutet. Mahl - Geschichten von Jesus wurden erzählt - unterstützt durch an die Kirchenwand projizierte Bilder. Und in einer kleinen Spielszene wurde das Abendmahl mit dem Überreichen einer Rose an die Liebste verglichen: auch das Abendmahl ist Zeichen der Liebe Gottes, und ein solches Zeichen sagt mehr als 1000 Worte!

Die anschließende Feier am Abendmahlstisch, in der in Gruppen selbstgebackene Minibrötchen und Traubensaft gereicht wurden, war sehr bewegend. Viele Kinder, Konfirmanden und Erwachsene nahmen teil. Kindergottesdienstkinder waren auch an der Austeilung beteiligt, und am Ende reichten sich alle die Hände zum Sendungswort. Während der Feier spielte die Kirchenband festliche Lieder.

Ein herzlicher Dank geht an das engagierte Vorbereitungsteam, das sich intensiv mit dem „Abendmahl für Kinder“ befasst hatte, und an alle Mitwirkenden, die diesen Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben!

Jan hagmann

Verabschiedung

Am 26. August 2018 wurde in einem festlichen, aber schlichten Gottesdienst in der Alten Kirche in Nordhorn und auf einem anschließenden Empfang Präses Heinz-Hermann Nordholt in den Ruhestand verabschiedet. Als Präses engagierte sich Nordholt u.a. stark als Vorstandsvorsitzender des Klosters Frenswegen. Auch war er treibende Kraft beim Bau des „COMPASS Diakonie Caritas Hauses“ in Nordhorn. Viele kennen ihn auch als früheren Schulpastor am Lise-Meitner-Gymnasium. In unserer Gemeinde durften wir Pastor Nordholt öfter als klugen Referenten und leidenschaftlichen Prediger (etwa bei Open-air-Gottesdiensten) erleben. 2014 leitete er die auch Visitation unserer Kirchengemeinde durch den Synodalverband. Wir wünschen ihm Gottes Segen für die Zukunft!



Oktober

1. Mo	DW: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
2. Di	14.30 Uhr Reisecafé der Diakonie 20.00 Uhr Posaunenchor
3. Mi	(Seniorenbegegnung wg. Feiertag am 10. Oktober)
4. Do	
5. Fr	
6. Sa	
7. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl (P. Roters); 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; 14-18 Uhr "Tag der offenen Tür" Tagespflege
8. Mo	DW.: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
9. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
10. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
11. Do	
12. Fr	
13. Sa	
14. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), Posaunenchor wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.
15. Mo	DW: P. Roters 15-20 Uhr Blutspende im Gemeindehaus
16. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
17. Mi	20.00 Uhr Crescendo
18. Do	16.00 Uhr Frauenkreis 2 Singen St. Vincenz Haus 19.30 Uhr gem. Kirchenratssitzung
19. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
20. Sa	
21. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Kirchenband wirkt mit, Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Ghs.
22. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor
23. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
24. Mi	20.00 Uhr Crescendo
25. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 (gem. mit altref. FK)
26. Fr	19.00 Uhr Probe Chorprojekt "Salz und Pfeffer" (Ghs.)
27. Sa	
28. So	9.00 Uhr Frauenkreis 2 Singen Haus Hilten; 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); KiGo und Krabbelgruppe nur nachmittags!; 14.00 Uhr Kiek-in - Gottesdienst, mit Kinderprogramm
29. Mo	DW: P. Roters 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
30. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
31. Mi	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag, Predigt: P. Baarlink (altref. Kirche); KiGo und Krabbelgruppe im altref. Ghs.

November

1. Do	
2. Fr	
3. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück (ref. Gemeindehaus)
4. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); 10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst in der altref. Kirchengemeinde. Kindergottesdienst nimmt teil. Krabbelgruppe dortim Ghs.
5. Mo	DW: P. Hagmann ; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Kirchenratssitzung
6. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
7. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
8. Do	19.30 Uhr ACKV - Sitzung (ref. Ghs.)
9. Fr	"Tag der offenen Tür" Weltladen 19.00 Uhr Probe Chorprojekt "Salz und Pfeffer" (Ghs.)
10. Sa	8.30 Uhr Synode Grafschaft Bentheim (Schüttorf)
11. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), anschl. Kaffeetrinken im Ghs (Posaunenchor wirkt mit.); 10.00 Uhr KiGo (Rollenverteilung Weihnachtsstück) und Krabbelgruppe im Ghs.
12. Mo	DW: P. Roters 19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
13. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
14. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
15. Do	
16. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
17. Sa	10.00-14.30 Uhr Reformierte Konferenz (Mettingen)
18. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, mit Taufen (P. Hagmann), anschl. Gedenkfeier am Mahnmahl; 10.00 Uhr Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Ghs; 19.30 Uhr Eröffnung der Bibelwoche (P. Bischof) (altref. Kirche)
19. Mo	DW: P. Hagmann 19.30 Uhr Bibelwoche (P. van der Laan) (ref. Kirche)
20. Di	19.30 Uhr Bibelwoche (P. Düselder, Nordhorn) (luth. Kirche) 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
21. Mi	19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag im Rahmen der Bibelwoche (P. Hirndorf) (kath. Kirche); 20.00 Uhr Crescendo
22. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 (Referat P. Wangemann, Krankenhaus-seelsorger)
23. Fr	
24. Sa	20.00 Uhr Konzert Tobias Klomp und Freunde (Kirche)
25. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (P. Roters); Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Ghs.; 15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle (P.in Remmers-Thielke), Posaunenchor wirken mit
26. Mo	DW: P. Roters 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
27. Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen 20.00 Uhr Posaunenchor
28. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
29. Do	
30. Fr	